



## Antwort zur Anfrage Nr. 0177/2026 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend ÖPNV-Nutzung und Ausbau der Straßenbahn in Mainz (DIE GRÜNEN)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

*1. Wie haben sich die Fahrgastzahlen seit Einführung der Mainzelbahn in den Stadtteilen entwickelt, die durch sie angebunden werden?*

Die Straßenbahn ist ein sehr attraktives Verkehrsmittel und die Erfahrung bei dem Bau neuer Strecken in Deutschland zeigt, dass auch bei gleichbleibendem Angebot (Zahl der Fahrten und Fahrtzeiten) die Straßenbahn deutlich mehr Fahrgäste erreicht als der Bus. Deshalb werden in der Regel die Fahrgastprognosen vor dem Bau im Betrieb deutlich übertroffen. Für die Straßenbahnstrecke vom Hauptbahnhof zum Lerchenberg („Mainzelbahn“) hatte der Gutachter 2013 für das Jahr 2025 5 Mio. Fahrgäste prognostiziert, im Jahr 2018 lag die Zahl der Fahrgäste mit 6,4 Mio. schon 28 % höher. Der Vergleich der Fahrgastzahlen von Bus und Straßenbahn in den drei Stadtteilen Lerchenberg, Marienborn und Bretzenheim vor dem Bau 2014 und nach der Inbetriebnahme der Mainzelbahn 2017/2018 macht das deutlich. Der Zuwachs in den Stadtteilen lag bei:

Lerchenberg:	+ 9,0 %
Marienborn:	+ 21,2 %
Bretzenheim:	+ 14,3 %

*2. Wie haben sich die Fahrgastzahlen seit Ende der Coronapandemie im gesamten Netz entwickelt? Wir bitten um Aufschlüsselung nach Nutzer\*innen der Straßenbahnen und Busse.*

Die Fahrgastzahlen hatten 2018 und 2019 vor der Coronapandemie Rekordwerte von 56,3 Mio. und 56,9 Mio. erreicht. Das bedeutet, dass an einem Werktag etwa 185.000 bis 190.000 Fahrgäste mit den Bussen und Straßenbahnen der MVG unterwegs sind. Die Coronapandemie hat zu einem massiven Rückgang der Mobilität insgesamt und der Fahrgastzahlen im ÖPNV geführt. Der Tiefpunkt lag im „lock down“ bei weniger als 10 % der üblichen Fahrgastzahlen. Im Jahr 2024 wurde mit 56,8 Mio. Fahrgästen wieder das Rekordniveau von vor Corona erreicht. Damit konnte der ÖPNV in Mainz sogar die Effekte, die nach Corona dauerhaft zu weniger Mobilität geführt haben (z.B. mehr Homeoffice und Videoformate), durch neue Fahrgäste ausgleichen.

Eine Aufschlüsselung der Fahrgäste nach Straßenbahn und Bus ergibt für 2024 und 2025 kein realistisches Bild. Durch umfangreiche Sanierungs- und Baumaßnahmen waren in großem Umfang Schienenersatzverkehre notwendig. Die Umleitungen und Einschränkungen des ÖPNV (Münsterplatz) haben 2025 voraussichtlich zu etwas niedrigeren Fahrgastzahlen geführt. Die exakten Werte für 2025 liegen noch nicht vor, aber die Attraktivität der Straßenbahn als Verkehrsmittel zeigt tendenziell die Entwicklung der Mainzelbahn. Eine erste Auswertung des

Jahres 2025 zeigt, dass sich die Fahrgastzahlen mit einem Wachstum von ca. 10 % seit 2018 weiter überdurchschnittlich positiv entwickelt haben.

Mainz, 29. Januar 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete